
ABGEBROCHENE ODER VERLORENE TRITTSTUFEN & HALTEGRIFFE REPARIEREN BZW. ERSETZEN

GESAMMELTE INFORMATIONEN AUS DEM INTERNET. BITTE DAS COPYRIGHT BEACHTEN.

NUR FÜR DEN PERSÖNLICHEN GEBRAUCH!

Stummis-Modellbahnforum: Autor: Wilhelm

Profil von Arno

Benutzername: Arno
Rang: EuroCity (EC)
Gruppen:
Nenngröße: H0
Stromart: DC
Steuerung: analog
Gleise: K-Gleise
Interessen: Alles über H0 aber keine Lärmbausteine

Material

Messingdrähte unterschiedlicher Dicke
Weinert Bauteile
Polystyrolplatten
Karton
Dremel mit Kleinstbohrern
Klebstoff
Körner oder Stecknadel zum punktgenauen Bohren

Man bohre mit einem 0,3 mm Bohrer Löcher in beide abgebrochenen Schenkel der Trittstufe.
(Vorkörnen)

Dann stecke man in diese Bohrungen mit Flachzange zwei Messingdrahtenden von 0.3 mm Durchmesser, die man an dem Ende, mit dem man sie einsteckt etwas flach gedrückt hat. Dadurch sitzen sie mit Klemmsitz in der abgebrochenen Trittstufe fest.

In die Bruchstellen am Rahmen, die in den meisten Fällen noch andeutungsweise zu sehen sind, bohre man Löcher mit einem **Durchmesser von 0.5 mm !**

Grund für den größeren Durchmesser: Mir ist es nur sehr selten gelungen, bei der zweiten Bohrung (im Rahmen) genau die Stelle zu treffen, die mit der ersten Bohrung (in der abgebrochenen Trittstufe) übereinstimmt. Der etwas größere Durchmesser gleicht diese Ungenauigkeit aus.

Nachdem man festgestellt hat, dass es passt wird auf die Drahtenden ganz wenig Sekundenkleber gegeben und das Teil in die Rahmenbohrungen eingeführt. Der Sekundenkleber füllt die etwas zu großen Bohrungen aus und das Teil hält fester als im Originalzustand.

Ich habe sogar 0,5 mm Bohrungen in die Trittstufen-Stege hineinbekommen, jeweils 3 mm tief. Die Stufe wird jetzt mit 0,5 mm Sommerfeldt-Draht montiert - das sollte dann wirklich halten.

Verlorene Trittstufen mit Plastikstreifen oder aus Karton selber herstellen!

Kleben reicht nicht

□ von Arno » Sa 29. Aug 2009, 15:02



Hallo Rainer,

wenn man das Teil klebt wird es zunächst zwar an seiner Stelle bleiben. Diese Klebestelle ist aber auf gar keinen Fall belastbar !! Die geringste Berührung wird zum Aufbrechen der Klebestellen führen. Außerdem besteht die Gefahr, daß man den Rahmen mit Kleber verschmiert.

Da die fraglichen Bruchstellen ja eine Materialstärke von 1 mm aufweisen bietet sich folgende Lösung an, die ich selbst schon öfter angewandt habe:

Man bohre mit Stiftenklöbchen und 0,3 mm Bohrer Löcher in beide abgebrochenen Schenkel der **Trittstufe**. Mehrfach kontrollieren, daß die Bohrungen gerade verlaufen. Zeit lassen !! Dann stecke man in diese Bohrungen mit Flachzange zwei Messingdrahtenden von 0,3 mm Durchmesser die man an dem Ende, mit dem man sie einsteckt etwas flach gedrückt hat. Dadurch sitzen sie mit Klemmsitz in der abgebrochenen **Trittstufe** fest.

In die Bruchstellen am Rahmen, die in den meisten Fällen noch andeutungsweise zu sehen sind bohre man Löcher mit einem **Durchmesser von 0,5 mm !**

Grund für den größeren Durchmesser: Mir ist es nur sehr selten gelungen, bei der zweiten Bohrung (im Rahmen) genau die Stelle zu treffen, die mit der ersten Bohrung (in der abgebrochenen **Trittstufe**) übereinstimmt. Der etwas größere Durchmesser gleicht diese Ungenauigkeit aus.

Nachdem man festgestellt hat, daß es paßt wird auf die Drahtenden ganz wenig Sekundenkleber gegeben und das Teil in die Rahmenbohrungen eingeführt. Der Sekundenkleber füllt die etwas zu großen Bohrungen aus und das Teil hält fester als im Originalzustand.

Zugegeben – so feine Bohrungen sind nicht jedermanns Sache. Aber ich habe am Anfang auch so manchen 0,3 mm Bohrer getötet und irgendwann hat es dann geklappt.

Ich bin aber auch gerne bereit, diese Arbeit kostenlos für Dich auszuführen, wenn Du mir den Rahmen und das abgebrochene Teil schickst. Bei Interesse – PN.

Viele Grüße
Wilhelm